

Garbsen will Flugrouten ändern - bald mehr Flugzeuge über Neustadt?

UWG: Bürgermeister muss in Verhandlungen einsteigen

Neustadt (dgs). Schlechte Nachrichten überbringt UWG-Ratsherr Willi Ostermann aus der Nachbarstadt mit. Danach macht sich Garbsen für eine Änderung der Flugrouten am Flughafen Langenhagen stark. „Die Änderungen werden sich sowohl beim Anflug als auch beim Abflug negativ auswirken und für Teile von Neustadt eine erhöhte Fluglärmbelästigung auslösen“, erklärt Ostermann. Davon seien Teile der Kernstadt, Mecklenhorst, Suttorf und Otternhagen betroffen, hat Ostermann in einem Gespräch

mit einem Experten für Flugbetrieb erfahren.

Die Ratsfraktion der Unabhängigen Wählergemeinschaft (UWG) stellt jetzt den Antrag, dass Bürgermeister Uwe Sternbeck Verhandlungen mit Flughafen, Land Niedersachsen und Stadt Garbsen aufnimmt, um die Änderungen zu verhindern.

Die CDU/FDP-Gruppe im Garbsener Rat sieht ihre Stadt „über Gebühr belastet“. Sie möchte, dass die Flugzeuge beim Abflug nicht geradeaus Richtung Südwesten fliegen, sondern kurz nach

dem Start eine Kurve beschreiben und nordwestlich nach Neustadt und in etwa über dem Otternhagener Moor die Flugrichtungen nach Westen und Norden einschlagen. Technisch machbar seien solche Verlegungen, heißt es in dem Antrag aus Garbsen.

Hannover eigne sich gut für dieses Verfahren, da die Verkehrsdichte nicht hoch sei, schreibt die CDU weiter in ihrem Antrag. Auch beim Anflug sollen die Flieger Garbsen umrunden und erst von Neustädter Gebiet her einfliegen. Die modernen Flugzeuge

von heute, so heißt es im Antrag „können das alle“. Das Verfahren koste die Fluggesellschaften durchschnittlich zwei oder drei Minuten mehr Flugzeit, sei „aber eigentlich weltweit akzeptiert“.

Schon Ende Oktober wollen die Garbsener Politiker ihre Pläne durch den Verwaltungsausschuss bringen. Die Zeit zum Handeln drängt also auch in Neustadt.

„Während sich die anderen Parteien mit sich selbst beschäftigen, machen wir das, wofür uns die Bürger gewählt haben: Transparente Bürger- und Sachpolitik.“